

Nicht Kinder der Magd

Paulus verwendet Abrahams zwei Söhne als Illustration für zwei Arten des Christseins. Jeder soll sich fragen: Bin ich ein Kind der Freiheit oder der Sklaverei?

Galater 4,21-24a; 1.Mose 21,1-21; Galater 4,24b-26; Galater 4,27-28; Jesaja 54,1; Galater 4,29-31

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Galater 4,21-24a Sagt mir, die ihr unter dem Gesetz sein wollt, hört ihr das Gesetz nicht?

[22](#) Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien; [23](#) aber der von der Magd war nach dem Fleisch geboren, der von der Freien jedoch durch die Verheißung. [24](#) Dies hat einen bildlichen Sinn; denn diese Frauen bedeuten zwei Bündnisse:

1.Mose 21,1-21 Und der HERR suchte Sara heim, wie er gesagt hatte, und der HERR tat an Sara, wie er geredet hatte. [2](#) Und Sara wurde schwanger und gebar dem Abraham einen Sohn in seinem Alter, zu der bestimmten Zeit, die Gott ihm gesagt hatte. [3](#) Und Abraham gab seinem Sohn, der ihm geboren worden war, den Sara ihm geboren hatte, den Namen Isaak. [4](#) Und Abraham beschnitt seinen Sohn Isaak, als er acht Tage alt war, wie Gott ihm geboten hatte. [5](#) Abraham aber war hundert Jahre alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde. [6](#) Und Sara sagte: Gott hat mir ein Lachen bereitet; jeder, der es hört, wird mir zulachen. [7](#) Und sie sagte: Wer hätte je dem Abraham verkündet: Sara stillt einen Sohn! Denn ich habe ihm in seinem Alter einen Sohn geboren.

[8](#) Und das Kind wuchs und wurde entwöhnt; und an dem Tag, als Isaak entwöhnt wurde, bereitete Abraham ein großes Mahl. [9](#) Und Sara sah den Sohn der Ägypterin Hagar, den diese dem Abraham geboren hatte, scherzen. [10](#) Da sagte sie zu Abraham: Vertreibe diese Magd und ihren Sohn, denn der Sohn dieser Magd soll nicht mit meinem Sohn Erbe werden, mit Isaak! [11](#) Und dieses Wort war sehr übel in Abrahams Augen um seines Sohnes willen. [12](#) Aber Gott sprach zu Abraham: Lass es nicht übel sein in deinen Augen, wegen des Jungen und wegen deiner Magd; in allem, was Sara zu dir sagt, höre auf ihre Stimme! Denn nach Isaak soll dir die Nachkommenschaft genannt werden. [13](#) Doch auch den Sohn der Magd werde ich zu einer Nation machen, weil er dein Nachkomme ist. [14](#) Und Abraham machte sich früh am Morgen auf, und er nahm Brot und einen Schlauch Wasser und gab es der Hagar, legte es auf ihre Schulter und gab ihr das Kind und schickte sie fort. Da ging sie hin und irrte in der Wüste von Beerscheba umher. [15](#) Als aber das Wasser im Schlauch zu Ende war, warf sie das Kind unter einen der Sträucher; [16](#) und sie ging und setzte sich gegenüber hin, einen Bogenschuss weit entfernt, denn sie sagte sich: Ich kann das Sterben des Kindes nicht ansehen. So setzte sie sich gegenüber hin, erhob ihre Stimme und weinte. [17](#) Gott aber hörte die Stimme des Jungen. Da rief der Engel Gottes der Hagar vom Himmel zu und sprach zu ihr: Was ist dir, Hagar? Fürchte dich nicht! Denn Gott hat auf die Stimme des Jungen gehört, dort wo er ist. [18](#) Steh auf, nimm den Jungen, und fasse ihn mit deiner Hand! Denn ich will ihn zu einer großen Nation machen. [19](#) Und Gott öffnete ihre Augen, und sie sah einen Wasserbrunnen; da ging sie hin und füllte den Schlauch mit Wasser und gab dem Jungen zu trinken. [20](#) Gott aber war mit dem Jungen, und er wurde groß und wohnte in der Wüste; und er wurde ein Bogenschütze. [21](#) Und er wohnte in der Wüste Paran, und seine Mutter nahm ihm eine Frau aus dem Land Ägypten.

Frage:

- 1. Paulus versucht, den Galatern, die nun das Gesetz als Mittel zur Erlösung betrachten, aus eben diesem Gesetz (gemeint ist die ganze Torah, also die fünf Bücher Mose) zu zeigen, dass sie falsch liegen. Warum eignet sich gerade die Geschichte von Sarah und Hagar als Illustration?**

Galater 4,24b-26 Eines vom Berg Sinai, das in die Sklaverei hineingebeiert, das ist Hagar; [25](#) denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei. [26](#) Das Jerusalem droben aber ist frei, und das ist unsere Mutter.

Fragen:

1. **Warum bedeutet der Berg Sinai Sklaverei und steht für das irdische Jerusalem?**
2. **Was meint Paulus, wenn er davon spricht, dass das „Jerusalem droben“ für Freiheit steht? Um welche Freiheit geht es?**

Galater 4,27-28 Denn es steht geschrieben: "Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst! Brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen erleidest! Denn viele sind die Kinder der Einsamen, mehr als die derjenigen, die den Mann hat." [28](#) Ihr aber, Brüder, seid wie Isaak, Kinder der Verheißung.

Jesaja 54,1 Juble, du Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und jauchze, die keine Wehen gehabt hat! Denn die Söhne der Einsamen sind zahlreicher als die Söhne der Verheirateten, spricht der HERR.

Frage:

1. **Warum betont Paulus immer wieder und auch hier die Verheißung?**
2. **Was hat unser Glaube heute mit dem Glauben einer Sarah damals zu tun?**

Galater 4,29-31 Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist Geborenen verfolgte, so ist es auch jetzt. [30](#) Aber was sagt die Schrift? "Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus! Denn der Sohn der Magd soll nicht mit dem Sohn der Freien erben." [31](#) Daher, Brüder, sind wir nicht Kinder einer Magd, sondern der Freien.

Fragen:

1. **Was ist die deutliche Botschaft des Paulus an die Galater in diesen Versen?**
2. **Wie ist es möglich, die „Magd und ihren Sohn hinauszustoßen“? Was heißt das ganz konkret?**